

<http://biztravel.fvw.de/regionalflug-jede-dritte-airline-ist-verschwunden/393/116830/4070>

22.03.13

Jede dritte Airline ist verschwunden

Die Regio-Carrier in Europa haben einer aktuellen Studie zufolge schwer zu kämpfen. In den vergangenen fünf Jahren hat sich ihre Zahl dramatisch reduziert.

von Rita Münck

Gerd Pontius führt die Airline-Beratung Prologis, die die Studie vorangetrieben hat.

Jede dritte Regio-Airline hat aufgegeben oder musste den Betrieb mangels Aufträgen einstellen. Mit dem Verschwinden der Fluggesellschaften einher ging ein massiver Arbeitsplatzverlust in der Airline-Branche: Mehr als 12.000 Menschen haben seit 2008 aufgrund der Krise in dem Segment ihren Job verloren. Das zumindest hat die Hamburger Beratungsfirma Prologis, geführt von Gerd Pontius, gemeinsam mit dem Schweizer Informationsdienstleister CH-Aviation im Rahmen einer jüngst durchgeführten Studie ermittelt.

Gemeinsam haben zwei Berater der Unternehmen insgesamt 195 Regio-Carrier im Zeitraum 2008 bis 2013 in Europa betrachtet und beurteilt. Die erschreckendste Erkenntnis: Im Februar 2013 gab es gerade mal noch 130 Regio-Carrier. Vom Markt verschwunden sind sowohl Teilnehmer, die völlig unabhängig unterwegs waren, als auch solche, die wie beispielsweise Contact Air, im Auftrag einer großen Fluggesellschaft – in diesem Fall Lufthansa – tätig waren.

Die Lage bleibt angespannt

„Grund zur Sorge bereitet auch die hohe Ausfallquote bei Neugründungen. Von insgesamt 44 neuen Regionalfluggesellschaften, die in Europa seit 2008 gegründet wurden, heben nur noch 22 regelmäßig ab“, sagt Prologis-Chef Gerd Pontius. Für Thomas Jäger, Geschäftsführer von CH-Aviation, steht zudem fest: „Die äußeren Rahmenbedingungen bleiben weiterhin sehr anspruchsvoll. Steigende Treibstoffkosten, mangelnde politische Unterstützung und eine schwächelnde Konjunktur werden sicherlich nicht zu einer Entspannung der Situation führen.“

Auffällig ist, dass sich insbesondere Fluggesellschaften mit kleinen Flugzeugen vom Markt verabschiedet haben. Im Segment der Flugzeuge mit 19 bis 50 Sitzen sind in den vergangenen fünf Jahren mehr als 370 Maschinen außer Dienst gestellt worden. Insgesamt hat sich die Zahl der Regionalflugzeuge im betrachteten Zeitraum um ein Viertel verringert.

Fluggesellschaften wie Lufthansa setzen heute tendenziell größere Flugzeuge ein. Die Folge: Die Anzahl der sich in Europa im Einsatz befindlichen Flugzeuge mit 50 bis 100 Sitzen nahm seit 2008 um 23 Maschinen zu.